

Seidenanzüge sind gerade im Sommer sehr beliebt. Ich kann das bedingt nachvollziehen, weil der Stoff (also die Gewebeart) dazu tendiert, ziemlich fies um die Schenkel zu fluddeln. Wenn man zum Beispiel am Bahnhof (bei den Gleisen) steht, und es kommt ein Zug in den Bahnhof ~~an~~ eingefahren, dann schmiegt sich die Textilie am Schienbein an, und der Rest des Hosebeins flattert sehr lächerlich um die Wade herum. Das passiert dann artweise auch am anderen Bein. Naja, und genau das sieht doch irgendwie nach Versager aus, der keine Ahnung von guten Stoffen oder Anzügen hat.

Seidenanzüge gab es vor etwa drei Jahren bei H&M, und gerade fällt mir auf, daß ich eigentlich Leinenanzüge meine. Das sind die Dinger, die knittern dürfen. (Diese fluddeln aber genauso und wirken noch eine Spur billiger. Vielleicht waren die in den 80ern mal ziemlich modern und hatten zusätzlich noch Schulterpolster und waren 3/4lang. In den 80ern war für Männern alles angesagt, was schwul, behindert und einzigartig geschmacklos wirkte. Man sagt vielfach "schwul" wenn etwas bescheuert oder übersteuert aussieht. Schwule würden aber sowas gar nicht tragen. Eher verkappt homosexuelle Männer, die glauben, mit diesen Klamotten verspielt aber doch irgendwie lässig auszusehen.

Besonders Leinenhosen lassen einen im Stich, wenn man sie braucht. Wir stellen uns einen warmen Tag im Frühling vor; es ist der Tag einer Familienzusammenkunft, und man sitzt mehr, als man es üblicher Weise tut. Zuerst kommt ein Mittagessen mit viel toten Säugerteilen, dazu Bier oder Sprite, dann eine recht zarte Nachspeise, damit der Kuchen eine halbe Stunde später nicht an den Magenwänden reibt. Beim Kuchen also sitzt man auch wieder, und der kurze Spaziergang zwischendurch hat so viel auch nicht für die Verdauung bewirken können. Nach dem Kuchen kommt Bier und ein bisschen später serviert einer Knabbereien. Und dann besteht da noch weiterer Grund für langes Sitzen: die Autoreise zurück zum Heimatort. (Heutzutage ist man ja als Familienverbund verhältnismäßig versprengt.

Besonders Leinenhosen haften am Hintern fest, wenn sich der Schweiß des warmen Frühlingstags mit der Boxershorts verbindet. Als gepflegter Mensch hat man nicht wirklich viel zu befürchten... im Auto des Schwiegerelternpaars. Doch wie wäre es jetzt, wenn das KFZ sanfte beigefarbene Stoffbezüge featuren würde?! Der Anzugteil läßt einen im Stich, und man meint, der gesamte Innenraum des PKW würde nach Scheiße und Arsch stinken. Aber ich glaube, daß eben das Gepflegtsein einen ängstlich macht. In solchen Fällen soll man sich mal mit einem vom Einwohnermeldeamt unterhalten, wo im Sommer viele Tunesier und Nigerianer Zettel abgeben kommen. Das holt einen auf den Boden der Tatsachen zurück.

Daniel Becker am 14. April 2009  
Dienstag, 17.17 Uhr Ortszeit